



## Infobrief

März 2021

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler!

Bevor die Osterferien starten, will ich noch einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Wochen geben und darauf, was so unternommen wurde. Trotz Pandemieregungen, Wechsel-, Distanz- und Präsenzunterricht fanden einige schöne Dinge statt:

### Informationen aus der Auszeitklasse:

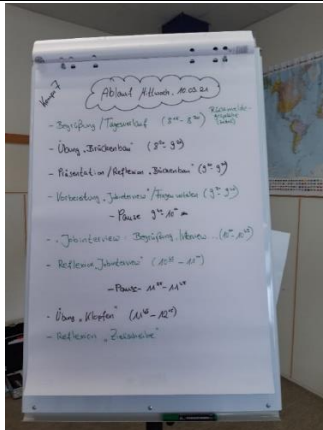


Der erste gemeinsame Ausflug in diesem Jahr hat alle begeistert. Das Projekt „Frühling“ regte die Kinder an, nach Frühblüher Ausschau zu halten, Rinde und frisches Moos für Osternester zu sammeln und die frische Luft zu genießen.

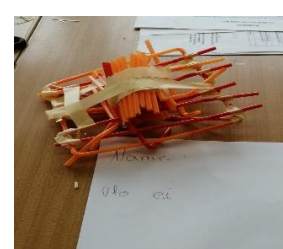
Im Klassenzimmer werden Tulpen, Osterglocken und Hyazinthen beim Wachsen beobachtet, Blüten, Stängel und Zwiebel genauestens untersucht und mit gefärbtem Wasser experimentiert. Frage war: was passiert mit einer weißen Tulpe, wenn sie in gefärbtem Wasser steht?

Wer die Antwort weiß, kann sich bei der Auszeitklasse melden.

### Informationen aus der Berufsorientierungsstufe:



Die Klasse L7 hat im Kompetenzfeststellungsverfahren „KomPo7“ gezeigt, was die Jugendlichen in Sachen Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Kreativität und anderen beruflichen Skills schon können, und was noch ausgebaut werden kann.



### Aus der Mittelstufe:



Die Schüler\*innen der Klasse 5 fanden im Rahmen des Parcours immer wieder neue persönliche Herausforderungen, die es zu bewältigen galt mit der Frage: „Was hilft mir, neue Herausforderungen anzunehmen?“ Das Erlernen bestimmter Techniken wie

„Präzisionssprung“ und „Parcours-Rolle“ half, die Herausforderungen zu meistern.



Viel Üben und Ausdauer zeigen, auch wenn es anstrengend wird, führt zu sehr motivierten, geschickten Parcours-Runs. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß, immer neue Bewegungen auszuprobieren und zu kombinieren und haben dabei viel voneinander gelernt.

### **Informationen aus der Grundstufe:**



Die Kinder der Grundstufe haben das winterliche Schneewetter auf dem Schulhof gut ausgenutzt. Endlich konnte man die Schlitten aus dem Keller holen und den Hang hinunterfahren!

Die ersten warmen Nachmittage des Jahres verbringen die Kinder der Klassen 1/2 und 3/4 am liebsten auf dem Schulhof. Besonders beliebt ist die große Sandkiste, in die man Städte, Tunnel und Schlösser bauen kann.



### **Und aus der Sprachheilschule:**



Auch nach den Weihnachtsferien war die Zeit an der Sprachheilschule ganz klar von Corona geprägt: Im Januar und im Februar war die Präsenzplicht ausgesetzt und viele Schülerinnen und Schüler lernten im Homeschooling. Wir hätten wohl alle gerne etwas an den vergangenen Monaten geändert... nur eins nicht: Es gab so viel Schnee!



Generell kommt das Motto „So viel raus wie nur möglich!“ bei allen Kindern gut an. Nicht nur auf dem Niedrigseilgarten, sondern auch auf dem örtlichen Spielplatz genießen alle die frische Luft. Die über den Förderverein neu angeschafften Tonnen voller Pausenspielzeug tragen natürlich auch dazu bei!



Ganz im Sinne des gesunden Vormittags lieferte das „Paradieschen“ im März jede Woche leckere Obstkisten für alle Kinder der Sprachheilschule. So können die Kinder jeden Morgen leckere und allseits beliebte Obstsorten wie Äpfel, Birnen, Mandarinen und Bananen naschen. Aber sie haben auch die Chance, etwas Neues wie zum Beispiel Grapefruit oder Kiwi zu probieren.

Im März ist auch eine Ära zu Ende gegangen: Herr Bart, der Hausmeister der Geisbergschule, hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Über die Jahre hat er tagtäglich auch dem Team und den Kindern der Brentano-Schule zur Seite gestanden. Für diese Millionen helfenden Handgriffe haben sich die Kinder der Sprachheilschule mit individuellen Handabdrücken bedankt. So lässt sich der Ruhestand genießen!

### **Kunstprojekt mit der Künstlerin Simone Nuß**

In diesem Schuljahr wurde das Kunstprojekt zur Gestaltung des Chillraumes durch die Schüler\*innen in Zusammenarbeit mit den Bildenden Künstler\*innen Simone Nuß und Bernd Wilfer alias Q.Fell fortgeführt. Zur Gestaltungsidee, die gemeinsam erarbeitet wurde, gehört es, für den Raum zwei Lichtsituationen zu schaffen. Einmal durch Normalbeleuchtung und einmal mit atmosphärischer Schwarzlicht-Beleuchtung zum chillen. Jedes Interieur wurde daraufhin untersucht und bietet neue interessante Sichtweisen. Bei Schwarzlicht verändert sich der Raum nochmals komplett, Dinge gewinnen an Bedeutung oder verschwinden- die Situation lädt zum Träumen ein. So wurden in diesem Schuljahr an Raumschiffe oder Gestirne erinnernde Objekte aus fluoreszierenden Acrylstäben und Schnüren gestaltet, die von der Decke hängen. Das grelle Licht der Leuchtstofflampen wurde durch kleine, aus Abfallmaterialien der Veritas AG hergestellte phantasievolle Objekte gedämpft. Auch diese beginnen im Schwarzlicht ein Eigenleben zu entfalten.

Neben Holzarbeiten für Möbelstücke aus Paletten ist auch eine Fliesenwand um das Waschbecken herum entstanden. Die Fliesen wurden von den Beteiligten selbst bemalt und im Anschluss gebrannt. Leuchtschnüre weisen auch hier Wege im Schwarzlicht-Modus. Derzeit arbeiten die Schüler\*innen der 8. Klasse an Garderobenelementen und mit Schwarzlichtfarben bemalten Stoffen. Auch der Schriftzug „Chillraum“ soll eine interessante von den Schülern gestaltete Fassung erhalten. Seien Sie gespannt. Wir hoffen, diesen Raum gemeinsam zum Schuljahresende einweihen zu können.



Und zu guter Letzt:

letzter Schultag vor den Ferien: Donnerstag, 01.04.2021, Schulschluss um 10:40 Uhr

erster Schultag nach den Ferien: Montag, 19.04.2021, ab 8:00 Uhr

Ich wünsche Ihnen und Euch trotz der verzackten Pandemielage frohe Ostern eine erholsame Ferien.

Mit herzlichen Frühlingsgrüße und dem Wunsch, dass wir alle gesund bleiben



**Ulrike Ding**

Förderschulrektorin